



26.02.2013 - 11:44 Uhr

stern TV-Themen am 27.2.2013*Köln (ots) -*

stern TV - Mittwoch, 27.02.2013, 22:15 Uhr - bei RTL Moderation: Steffen Hallaschka

Woher stammt mein Bio-Ei? stern TV hat sich auf die Suche gemacht. Bei dem Wort "Bio-Ei" spukt im Kopf des Verbrauchers das Bild von den glücklichen Hühnern, die auf der grünen Wiese ihre Körner picken. Mehr als zwei Millionen Bio-Eier werden tagtäglich in Deutschland verkauft. Die Hälfte davon wird beim Discounter erstanden. Das Gros dieser Eier stammt jedoch von industrialisierten Höfen. Aber ist Bio dort auch gleich Bio? "Echtes Bio, wie es sich der Käufer vorstellt, ist im Supermarkt unmöglich", sagt der Agrarbiologe Clemens G. Arvay. Er hat in deutschen Biolegebetrieben recherchiert. Woher stammt mein Bio-Ei eigentlich? Über den Code, der auf dem Ei eingedruckt ist, kann man die Herkunft genau zurückverfolgen. stern TV hat bei Discountern eingekauft und sich auf die Suche gemacht.

Armutsflüchtlinge in Deutschland - Kommunen schlagen Alarm Die bittere Not in ihren Heimatländern treibt Bulgaren und Rumänen nach Deutschland. Alleine im ersten Halbjahr 2012 wanderten rund 88.000 Menschen zu, so das Statistische Bundesamt. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, denn der Deutsche Städtetag geht von einer "hohen Dunkelziffer" aus. Betroffen sind vor allem Städte wie Dortmund, Duisburg, Berlin oder Mannheim. Die Kommunen sind bei der Aufnahme und Unterbringung dieser 'Armutszuwanderer' bereits jetzt restlos überfordert. Sie bewohnen mit ihren Familien Häuser, deren Kapazität dafür nicht geeignet ist, zudem sind die meisten Zuwanderer nicht krankenversichert. stern TV hat mit Armutsflüchtlingen gesprochen und mit Bürgermeistern, die nicht mehr wissen, wie sie die Probleme und die damit verbundenen Kosten bewältigen sollen. Im Studio zu Gast sind Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link (SPD) und Christian Specht (CDU), Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim.

Nanas Vermächtnis - Fotoshooting für krebserkrankte Frauen Im Oktober 2010 wird bei der 20-jährigen Nana Stäcker Knochenkrebs diagnostiziert. Durch die Chemotherapie verliert die junge Frau ihre Haare. Eine traumatische Erfahrung. Sie verkriecht sich, will niemanden sehen. Eines Tages schminkt sie sich und lässt sich fotografieren - wenn auch vorerst nur mit Perücke. Die Fotos gefallen ihr und machen ihr Mut für mehr: Nana stellt sich dem Fotografen. Mit kahlem Kopf. Die ästhetisch bestechend schönen Aufnahmen zeigen ihr, dass sie auch als Krebserkrankte eine attraktive Frau ist. Aus den Bildern, die professionelle Fotografen von ihr gemacht haben, zieht Nana Kraft. "Gib nicht auf. Lebe, liebe und mach' aus jeder Situation das Beste", sagt Nanas Mutter Barbara über das Lebensmotto ihrer Tochter, die im Januar 2012 gestorben ist. Barbara Stäcker führt den gemeinnützigen Verein "Recover your smile", den Nana gründen wollte. Kostenlose Schminkkurse und anspruchsvolle Fotoaufnahmen sollen Kranken helfen, den Klinik- und Therapiealltag ein Stück weit zu vergessen. "Recover your smile" ist Nanas Vermächtnis. Zu Besuch im Studio sind Barbara Stäcker und die 19-jährige Krebspatientin Kim Brunner.

Familien gegen den Staat Sachsen: Die Schulrebell von Seifhennersdorf Der Fall ist einmalig in Deutschland: 13 Fünftklässler der Mittelschule Seifhennersdorf in der Oberlausitz haben gleich zwei Halbjahreszeugnisse bekommen. Auf dem einen finden sich Noten, auf dem anderen die aufgelaufenen Fehltage. Genau 88 an der Zahl. Diese werden als unentschuldig gewertet. Daher findet sich unter dem Zeugnis der Satz "Damit ist die Versetzung gefährdet". Egal, wie die Noten auf dem einen Zeugnis ausfallen. Alles klar? Seit Anfang September 2012 protestieren Eltern und Schüler von Seifhennersdorf gegen die Schließung ihrer Mittelschule. Das sächsische Kultusministerium wollte die Einrichtung wegen zu geringer Schülerzahlen schließen lassen und die Kinder auf die umliegenden Schulen verteilen. Dagegen liefen die Eltern Sturm: Sie organisierten einen Protestunterricht, der von pensionierten und freiwilligen Lehrern gehalten wird. Während das Kultusministerium Bußgeldzahlungen verfügte, hat das Schulamt die Nichtversetzung angedroht. Dagegen ist eine Klage der Seifhennersdorfer Bürgermeisterin Karin Berndt gegen den Freistaat Sachsen vor dem Verwaltungsgericht Dresden noch anhängig. Bei stern TV sind Karin Berndt und Andreas Herbig, der Sprecher der Schulrebell, zu Gast.

Diese Meldung ist nur mit der Quellenangabe stern TV zur Veröffentlichung frei. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.sterntv.de und www.rtl.de

Pressekontakt:

Edgar Schnicke, Tel.: 0221/95 15 99 642 E-Mail: schnicke@iutv.de

Pressekontakt:

Rückfragen: 0221 - 95 15 99 - 0